

Die Operation

Falls die Skoliose trotz Korsett und Physiotherapie fortschreitet, Du immer mehr Schmerzen im Alltag hast und deine Gradzahl immer mehr steigt, gibt es die Möglichkeit einer Operation.



Ziel einer Operation ist es, die Wirbelsäule aufzurichten und zu entdrehen. Die dadurch erreichte Korrektur wird gehalten, indem die Wirbelsäule mit Titanstäben (das sind die Implantate) versteift, man sagt auch fixiert, wird. Die Implantate bleiben das ganze Leben im Körper. Manchmal werden zusätzlich Knochenspäne (die zum Beispiel aus einer entfernten Rippe genommen werden) zur Fixierung verwendet.

Eine Operation kann nicht wieder rückgängig gemacht werden und wird nach Möglichkeit erst nach dem 12. Lebensjahr durchgeführt, weil die Wirbelsäule vorher noch stark wächst. Der Zeitpunkt richtet sich aber immer nach der Ausprägung der Skoliose.

Im Regelfall wird man schon zwei Wochen nach der Operation wieder aus dem Krankenhaus entlassen. Dann muss man natürlich noch vorsichtig sein und auf manche Sportarten verzichten. In Absprache mit dem Operateur ist aber, nachdem alles gut verheilt ist, wieder fast alles möglich.

Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V.

Interessengemeinschaft
für Wirbelsäulengeschädigte

Siegburger Straße 1a
51491 Overath
02206 9047956
verwaltung@bundesverband-skoliose.de
www.bundesverband-skoliose.de

Ihr möchtet an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe
erscheinen oder den nächsten Skol-Ju mitgestalten?

Dann mailt uns - wir freuen uns auf Eure Ideen und Geschichten!

jugend@bundesverband-skoliose.de

Druck: www.henn-bauerde · Bildnachweise: Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V., forclia.com, © Kzenon, © draw05

SKOL - JU

Die Skoliose-Info der Jugend

Ausgabe Nr. 6 - 10/2017

In diesem SKOL-JU:

- Skoliose! Und jetzt?
- Wir zeigen Euch verschiedene Therapieansätze!

Skoliose! Und jetzt?

Manchen mag diese Überschrift bekannt vorkommen, es ist nämlich der Titel unseres YouTube-Films. Wer diesen noch nicht gesehen hat: absolut empfehlenswert!

In den vorangegangenen SKOL-JU haben wir bereits viele Themen angesprochen: Mode, Sport und vieles mehr.

Meistens waren es eher „leichte“ Themen. Heute möchten wir uns aus gegebenem Anlass den Therapiemöglichkeiten bei einer Skoliose widmen.

Im Internet lesen wir leider immer wieder Aussagen wie „bloß kein Korsett, eine Operation ist immer die beste Lösung“ oder auch „ich würde mich nie mehr operieren lassen“. Es spricht nichts dagegen, sich im Internet mal umzuhören und danach zu schauen, wie es anderen mit ihrer Skoliose ergeht.

Aber bitte vergesst nie: Jeder Mensch und somit jede Skoliose ist einzigartig und allein ein Arzt kann beurteilen, welche Therapieform sich bei Eurer Skoliose eignet. Wir stellen Euch lediglich verschiedene Möglichkeiten der Therapie vor.

Viel Spaß beim Lesen

Euer Jugend-Team



Die Physiotherapie / Krankengymnastik

Sobald die Skoliose diagnostiziert wurde (falls es Euch interessiert, könnten wir im nächsten SKOL-JU darüber schreiben, was einen beim ersten Besuch eines Orthopäden erwartet), beginnen die meisten mit Krankengymnastik. Der behandelnde Orthopäde muss dafür ein Rezept ausstellen. Wenn Du unter 18 Jahren bist und mehr als 20 Grad nach Cobb hast, bekommst Du die Rezepte viel leichter, da eine Verordnung außerhalb des Regelfalls erfolgt. Was das genau bedeutet, kannst Du auf unserer Homepage nachlesen.

(http://bundesverband-skoliose.de/downloads/Heilmittelverordnung_Skoliose_final_201702.pdf)

Eine Form der Krankengymnastik, die oft bei Skoliose empfohlen wird, heißt Schroth-Therapie. Die Physiotherapeuten müssen eine spezielle Ausbildung machen, da es durchaus kompliziert ist – und das nicht nur für den Therapeuten. Aus diesem Grund wird empfohlen, einen stationären Aufenthalt in einer, auf Schroth spezialisierten Klinik zu machen. Dein behandelnder Arzt hilft Dir bestimmt, Deinen Antrag auf Kinderheilbehandlung auszufüllen.

Während Deiner drei- oder vierwöchigen Reha machst Du den ganzen Tag Physiotherapie. Hört sich im ersten Moment vielleicht nicht so spannend an, aber die Erfolge sind meistens ziemlich beeindruckend und man lernt viele andere Jugendliche kennen, die auch Skoliose haben. Ein weiterer Bonus: keine Schule 😊 (oftmals kann man einen Teil des Aufenthalts in die Ferien legen, so dass man nicht zu viel Stoff verpasst).

Die Physiotherapie ist ein wichtiger Bestandteil der Skoliose-therapie, da Muskulatur an den richtigen Stellen das Leben mit der Skoliose oftmals erleichtert. Außerdem lernt man im Alltag mit der Skoliose umzugehen, nicht nur was das Heben schwerer Gegenstände oder das Sitzen in der Schule angeht. Die Physiotherapeuten haben oft eine ganze Reihe an nützlichen Tipps und Tricks auf Lager, auch was den Umgang mit Schmerzen angeht, falls das schon ein Thema bei Dir sein sollte.

Auch wenn es manchmal ziemlich nervig ist, fast jeden Tag in der Woche Krankengymnastik zu machen, es wird mit der Zeit zu einem Teil Deines Lebens, eben genau wie Deine Skoliose. Viele Menschen werden ihre Skoliose nie richtig los und müssen lernen, ihr Leben trotz Skoliose so schmerzfrei wie möglich verbringen zu können und die Physiotherapie ist daher eine wichtige Säule der Behandlung.



Das Korsett

Bei leichten Skoliosen, die früh erkannt werden und eine gute Prognose aufweisen, ist Physiotherapie oftmals ausreichend. Leider trifft das nicht auf alle Skoliosen zu.

Bei Skoliosen, die schon weiter fortgeschritten sind oder sich schnell verschlechtern, wird oftmals ein Korsett empfohlen. Korsetts können sich sehr unterscheiden und die meisten finden „ihr“ Korsett am besten. Wichtig bei der Auswahl eines „Orthopädiemechanikers“ (das sind die Menschen, die Dein Korsett bauen) ist die Frage, wie viele Korsetts sie im Jahr bauen. Du kannst Dir wahrscheinlich vorstellen, dass so ein Korsett eine komplizierte Sache ist, und je mehr man baut, desto eher bekommt man Übung.

Oftmals arbeiten die Orthopäden auch mit einem Orthopädiemechaniker zusammen, trotz allem muss man sich dabei wohl und gut aufgehoben fühlen. Etwas Internetrecherche schadet da sicherlich nicht.

Ich selbst habe über drei Jahre mein Korsett getragen und ich möchte Euch nicht anlügen: Schön war es definitiv nicht. Im Sommer ist es unglaublich heiß, außerdem drückt es und man sieht schon etwas komisch damit aus. Hat es sich bei mir gelohnt? DEFINITIV.

Ich bin so stolz auf mich, dass ich es durchgezogen habe und Du schaffst das auch. In unseren SKOL-JU-Flyern findest Du ganz viele nützliche Tipps und Tricks, wie man sich trotz Korsett modisch anziehen kann und wie man von seinen Eltern vielleicht die ein oder andere Belohnung für gewissenhaftes Korsetttragen bekommen kann. Es hat sich bei mir definitiv gelohnt und ich musste nicht operiert werden. Das war für mich im Nachhinein jede Strapaze wert.

Welche Erfahrungen hast Du mit Deiner Skoliose bzw. mit Deinem Korsett und Fashion gemacht?

Schreibe uns oder poste ein Bild auf unserer Facebook-Seite!

jugend@bundesverband-skoliose.de

